



**COUNCIL OF
THE EUROPEAN UNION**

Brussels, 23 October 2012

**Interinstitutional File:
2012/0062 (COD)**

**13904/12
ADD 1**

**MAR 112
TRANS 297
SOC 754
CODEC 2163**

ADDENDUM TO REPORT

From: General Secretariat
To: Council

No. Cion prop.: 8239/12 MAR 37 TRANS 105 SOC 241
No. prev. doc.: 13506/12 MAR 109 TRANS 284 SOC 722 CODEC 2070

Subject: Proposal for a Directive of the European Parliament and of the Council amending
Directive 2009/16/EC on port State control
- *General approach*

Delegations will find attached a statement by Austria on the above proposal to be inscribed in the Council minutes.

ERKLÄRUNG ÖSTERREICHS

"Österreich ist sich der Bedeutung der Seearbeitsübereinkommens bewusst, das einen wichtigen Ansatz dazu darstellt, die Lebens- und Arbeitsbedingungen der Seeleute auf Schiffen zu verbessern. Aus diesem Grund werden die Anstrengungen begrüßt, das Seearbeitsübereinkommen in einer möglichst großen Zahl von Staaten umzusetzen.

Auf der anderen Seite ist die Seeschifffahrt für einen Binnenstaat wie Österreich von geringer Bedeutung, nicht zuletzt weil das Seeschifffahrtsregister für gewerblich genutzte Schiffe geschlossen wurde. Österreich ist somit in dieser Hinsicht kein Flaggenstaat mehr.

Österreich möchte keineswegs den anderen Mitgliedstaaten im Weg stehen, wenn sie im Sinne der vorliegenden Richtlinien vorschläge das Seearbeitsübereinkommen ratifizieren. Da die Implementierung dieses Übereinkommens aber mit großem administrativen und finanziellen Aufwand verbunden ist, der in keinem Verhältnis zur inhaltlichen Betroffenheit steht, gedenkt Österreich nicht, das Seearbeitsübereinkommen zu ratifizieren."
